

SCHLITTEL-SPASS AUF ÜBER 35 KILOMETERN PISTEN

Im Swiss Knife Valley werden nicht nur die coolsten Schlitten hergestellt. Die Wintersportgebiete laden auch mit attraktiven Pisten und Angeboten zu einem vielseitigen Schlittelvergnügen.

Schlitteln ist cool und trendy. Dies war nicht immer so. Noch vor einigen Jahren sah man im besten Fall noch junge Familienväter ihre Kinder durch den Schnee ziehen. Heute ist Schlitteln zur Massenbewegung geworden und steht längst für grenzenlosen Spass im Schnee.

Ein wahres Eldorado

Dies hat einerseits damit zu tun, dass Schlitteln absolut simpel ist. Man braucht warme Kleidung und einen Schlitten. Fertig. Das Potential haben auch die Wintersportgebiete entdeckt. Die Bahnbetreiber im Swiss Knife

Valley können heute über 35 Kilometer Schlittelpisten vorweisen. Ein wahres Schlitteldorado also. Mit ein Grund für das Comeback des holzigen Wintersportgeräts ist der Schlitten selber. In der Schwyzer Schreinerei Lindauer werden bereits in der dritten und vierten Generation Schlitten hergestellt. Aber die jüngsten Produkte haben es in sich. Sie sind das, was man im urbanen Raum heute als ein «Lifestyle-must» bezeichnen würde. Die Lindauer-Schlitten sind optisch schon ein Vergnügen und im Schnee dank den optionalen Polsterungen und vor allem den Kufen aus Kunststoff das Nonplusultra. Und die Schlitten haben es sogar ins Museum geschafft. Das Forum der Schweizer Geschichte zeigte vor einem Jahr eine Ausstellung mit Exponaten aus der Schwyzer Produktion.



Auf der Königin der Berge hat das Schlitteln jahrelange Tradition. Über 10 Kilometer Schlittelpisten laden zum grossen Vergnügen.



1 Der Stoos verfügt am Fronalpstock über eine rasante Schlittelpiste. Zusätzlich gibt es eine attraktive Airboardpiste.

2 Ein neuer Trend. Fast alle Wintersportgebiete laden auch zum Nachtschlitteln ein wie hier in der Handgruobi/Mythengebiet.

Grenzenloses Vergnügen

Doch die Schlitten gehören vor allem auf die Piste. Die Wintersportgebiete des Swiss Knife Valley haben diesbezüglich allerhand zu bieten. Nicht nur mit attraktiven Schlittelpisten und Talfahrten, sondern auch mit Kombiangeboten wie Fondue-Plausch oder dem kultigen Nachtschlitteln. Also, nichts wie rein ins Vergnügen!

Text: Roger Bürgler



INTERVIEW MIT JO LINDAUER

Schwyzer Schlittelbauer in 3. Generation

Herr Lindauer. Das Schlitteln erlebt seit einigen Jahren einen regelrechten Boom.

Wie können Sie sich diesen erklären?

Jo Lindauer: Schlitteln ist einfach, ein vielseitiges Outdoor-Vergnügen für die ganze Familie und macht Spass. Hinzu kommt, dass die Wintersportgebiete massiv in Schlittelbahnen investiert haben. Heute gibt es viele Möglichkeiten zum Schlitteln.

Sie stellen nun schon in der vierten Generation klassische Holzschlitten her.

Wie haben sich die Schlitten in dieser Zeit verändert?

Der klassische Holzschlitten hat sich erstaunlicherweise kaum verändert. Unser Lindauer-Schlitten wurde mit besseren Gleitflächen ausgerüstet, sodass der Schlitten auf den präparierten Bahnen und Pisten gut fährt. Der Trend geht heute in Richtung anspruchsvollere Schlitten mit besseren Gleiteigenschaften, einer besseren Lenkbarkeit, bequemeren Sitzen und natürlich einem modernen Design.

Welche weitere (Wintersport)Produkte stellen Sie in Ihrer Schwyzer Werkstatt her?

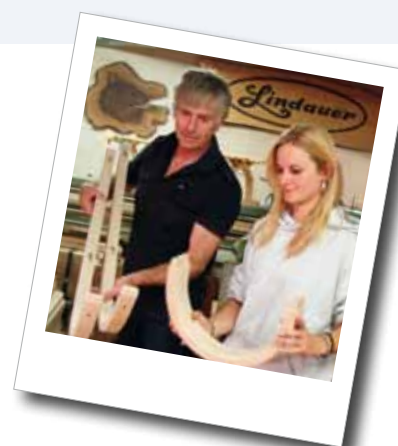
Nebst den traditionellen Holzschlitten stellen wir lenkbare Qualitätsrodel her, die aus der eigenen Entwicklung stammen und sehr sportlich zu fahren und lenken sind. Zudem verfügen sie über ein modernes Design und auswechselbare Gleitflächen. Unter Lizenz produzieren wir auch die Zumbach Rodel, die dank ihren guten Fahreigenschaften auch im Rennbereich eingesetzt werden. Natürlich stellen wir bei uns auch Zubehör wie Kindersitze oder Sitzpolster her.

Wie gross ist Ihr jährlicher Produktionsumfang?

Das variiert sehr stark. Im Schnitt so zwischen 100 und 250 Schlitten und zwischen 20 und 50 Rodel.

Haben Sie überhaupt selber Zeit zum Schlitteln?

Ich nehme mir die Zeit. Auch um neue Entwicklungen meiner Modelle zu testen. Es ist



Bereits der Urgrossvater von Viola Lindauer produzierte Schlitten. Vater Jo Lindauer machte die Schwyzer Schlitten mit Innovationen und Style zu Kultobjekten.

auch ein Vergnügen, verschiedene Schlittelbahnen zu fahren. Ein besonderes Vergnügen ist das Winterwandern mit dem Schlitten auf präparierten Wegen. Das Gemütliche mit rasanten Abfahrten zu verbinden. Die Sitzbank da ist immer dabei.

Interview: Roger Bürgler